

Protokoll der Kirchgemeindeversammlung der röm.-kath. Kirchgemeinde
Wallisellen, Dietlikon, Wangen-Brüttisellen vom 23. Mai 2022
im Pfarreizentrum St. Antonius, Wallisellen

Dauer der Versammlung: 19.30 Uhr bis 21.00 Uhr

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Kenntnisnahme des Jahresberichtes 2021 der Kirchenpflege
3. Abnahme der Jahresrechnung 2021
4. Kreditantrag zur Sanierung der Fenster der Kirche St. Antonius, Wallisellen
5. Wahlen für die Amtsdauer 2022 - 2026
6. Anfragen gem. § 23 Kirchgemeindeglement
7. Mitteilungen

1. Begrüssung

Der Präsident der Kirchenpflege, Herr Hanspeter Kündig, heisst die Anwesenden willkommen.

Einleitend hat der Präsident die Pflicht, der Versammlung den Hinschied des früheren Kirchenpflegepräsidenten René Baumgartner (1937 – 2022) bekannt zu geben. Die Versammlung erhebt sich zu Ehren des Verstorbenen und hält einen Moment der Stille ein.

Der Präsident weist darauf hin, dass die Versammlung rechtzeitig in den amtlichen Publikationsorganen, Anzeiger von Wallisellen und Kurier angekündigt wurde. Die Akten waren zur Einsichtnahme in den Pfarreisekretariaten in Wallisellen und Dietlikon aufgelegt und im Internet (www.kath-wallisellen.ch/uber-uns/gremien/kirchgemeindeversammlung/) abrufbar.

Der Präsident erinnert daran, stimmberechtigt gemäss Art. 10 der Kirchenordnung sind

- „Mitglieder der Körperschaft, die das 18. Altersjahr zurückgelegt haben und die im Besitz des Schweizer Bürgerrechts oder der Niederlassungs- oder Aufenthaltsbewilligung sind.“

Die nicht stimmberechtigten Anwesenden melden sich. Ansonsten wird kein Stimmrecht eines Anwesenden angezweifelt.

Es wurden als Stimmzählende gewählt:

- Herr Bernhard Wüschner, Dietlikon
- Herr Max Stierlin, Wallisellen

Es sind 56 Stimmberechtigte anwesend.

2. Kenntnisnahme des Geschäftsberichtes 2021

Der nachfolgende Text ist für die Stimmberechtigten vor der Gemeindeversammlung öffentlich aufzulegen.

Geschäftsbericht 2021 der Kirchenpflege und der Pfarreibeauftragten

Zuhanden der Kirchgemeindeversammlung vom 23. Mai 2022

April 2021 – März 2022

1. Allgemeines

Das Geschäftsjahr 21/22 war das zweite Jahr, das durch die Corona-Pandemie geprägt war und von den Mitarbeitenden viel Flexibilität und Kreativität abverlangte. Das Jahr 2021 war ein Jahr des Übergangs. In beiden Pfarreien wurden die bisherigen Gemeindeleiter pensioniert und eine neue

Pfarrereileitung installiert. Die Personalverantwortliche der Kirchenpflege war mehr als gefordert. Auf Ende der Amtsdauer 2018/22 haben vier Mitglieder der Kirchenpflege ihren Rücktritt bekannt gegeben. Gespräche mit möglichen Nachfolgerinnen und Nachfolger verlaufen sehr positiv und so können an der KGV vom 23. Mai 2022 wiederum bestens qualifizierte Kandidatinnen und Kandidaten für die Kirchenpflege vorgeschlagen werden.

2. Statistik (Juan Camenzind)

Katholiken in den Gemeinden	31.12.2017	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2020	31.12.21
- Wallisellen	4536	4544	4576	4539	4445
- Dietlikon	2145	2124	2092	2068	2021
- Wangen-Brüttisellen	2234	2205	2138	2091	2057
Total Kirchgemeinde	8915	8873	8806	8698	8423
Katholiken Kanton Zürich	391416	387325	381722	375901	368385
Total Austritte Kirchgemeinde	97	118	122	152	157

3. Personelles (Flavia Laubscher)

Das letzte Jahr war ein arbeitsintensives im Bereich Personal. Wie bereits im letzten Bericht erwähnt, haben wir die Stellen der Pfarreibeauftragten in St. Antonius und in St. Michael ausgeschrieben. Auch wurde berichtet, dass wir eine neue Stelle schaffen, welche unsere Pfarreibeauftragten in den Bereichen Administration, Budget und Personalführung entlasten soll. Gleich vorneweg, diese Ausschreibung wird es vorderhand nicht geben, da unsere Pfarreien sich zuerst wieder als neues Team finden müssen. Die Selektionen der neuen Pfarreibeauftragten haben sich etwas in die Länge gezogen und uns während dem ganzen Jahr intensiv beschäftigt. Glücklicherweise hat sich Reto Häfliger bereit erklärt, die Pfarrei St. Michael noch bis Ende Jahr interimistisch zu leiten. Im Dezember konnten wir mit Diakon Michael Eismann einen erfahrenen Pfarreibeauftragten für St. Michael anstellen. Da Michael Eismann nicht sofort seinen ehemaligen Arbeitsort verlassen konnte, wurde folgender schrittweiser Einstieg vereinbart: 40 % Pensum ab 1. Januar 2022, 60 % ab 1. März 2022 und 100 % ab 1. Mai 2022. Auch für St. Antonius wurden wir fündig. In der Person von Oliver Stens haben wir einen Priester gefunden, der die Pfarrei per 1. Januar 2022 als Pfarrer leitet. Da mit Oliver Stens die priesterlichen Dienste in St. Antonius abgedeckt sind und wir in St. Michael für die priesterlichen Dienste noch einen Mitarbeiter suchten, hat sich Markus Merz bereit erklärt nach 10 Jahren sein Wirkungsort per 1. Januar 2022 von Wallisellen nach Dietlikon zu verlegen.

Wir hatten dieses Jahr, neben den Pensionierungen unserer Pfarreibeauftragten auch noch die Pensionierung von Irmgard Peter, Sekretärin in St. Antonius, sowie zwei Kündigungen zu verzeichnen. In St. Michael ist dies per 28. Februar 2022 Gabi Bollhalder, Religionspädagogin und St. Antonius per 30. April 2022 Giulia Cimaschi, Sekretärin. Euch dreien sei an dieser Stelle nochmals sehr herzlich für all euer Engagement für unsere Kirchgemeinde gedankt. Am 11. Juli haben wir Reto Häfliger nach über 20 Jahren als Pfarreibeauftragter in St. Michael mit einem schönen Fest in seinen Ruhestand verabschiedet. Luis Capilla welcher über 10 Jahre unser Pfarradministrator war, war zu diesem Zeitpunkt in Spanien in den Ferien, darum wurde er bereits am 12. Juni in einem kleineren Kreis verabschiedet. Am 28. November wurde Claudio Cimaschi nach 8 Jahren Pfarreileiter in St. Antonius in seinen verdienten Ruhestand entlassen.

Der Start ins 2022 war geprägt von viel Neuem und vielen Hoffnungen. Die einen haben sich erfüllt die anderen leider nicht. So haben Pfarrer Oliver Stens und die Kirchenpflege bemerkt, dass sich unsere Erwartungen und Vorstellungen nicht decken und wir haben gemeinsam beschlossen den Vertrag innerhalb der Probezeit wieder aufzulösen. Wir sind sehr dankbar, dass sich Reto Häfliger bereit erklärt hat, das Team und die Pfarrei interimistisch zu leiten und uns so etwas Zeit zu verschaffen, um die Neubesetzung der Leitungsstelle in Angriff nehmen zu können.

Alles in Allem muss man sagen, dass unser Personal ein sehr schwieriges Jahr hinter sich hat. Corona hat sie in ihrer täglichen Arbeit sehr stark eingeschränkt und von ihnen extreme Flexibilität gefordert.

Daneben waren sie mit interimistischen Personallösungen und Ausfällen von Teammitglieder konfrontiert, was den Arbeitsalltag noch mehr erschwerte. Vielen Dank euch allen für euer Engagement für die Kirchgemeinde Wallisellen. Das Pfarreileben ist dank euch allen nie zum Stillstand gekommen.

4. Liegenschaften (Richard Pfister)

Nebst den ordentlichen Unterhaltsarbeiten wurden bei den Kirchen in Wallisellen und Dietlikon überdachte Fahrradständer installiert.

Die Gehr-Fenster der Kirche St. Antonius sind nur einfach verglast. Der Liegenschaftsverwalter bereitet zurzeit ein Projekt einer Doppelverglasung vor. Dadurch könnten die Fenster geschützt, vor allem aber der grosse Energieverlust durch die Fenster reduziert werden.

5. Finanzen (Renato Hutter)

Jahresrechnung 2021

Die Jahresrechnung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 615'000. Im Budget war ein Aufwandüberschuss von CHF 729'000 vorgesehen. Das um CHF 1'344'000 bessere Ergebnis setzt sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

- Tieferer Personalaufwand	CHF	313'000
- Höherer Transferaufwand	CHF	340'000
- Mehr Entgelte	CHF	58'000
- Mehr Transferertrag	CHF	70'000
- Mehr Steuerertrag	CHF	1'178'000

Zusammengefasst präsentiert sich die Jahresrechnung wie folgt:

Erfolgsrechnung	
Gesamtaufwand	4'553'000
Gesamtertrag	5'168'000
Aufwandüberschuss	615'000
Investitionen Verwaltungsvermögen	
Ausgaben	4'000
Einnahmen	-
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	4'000
Investitionen Finanzvermögen	
Ausgaben	-
Einnahmen	-
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	-
Finanzierung	
Ertragsüberschuss	615'000
Abschreibungen	224'000
Selbstfinanzierung	839'000
Nettoinvestitionen	4'000
Finanzierungsüberschuss	843'000

Der ausgewiesene Finanzierungsüberschuss bedeutet, dass die Kirchengemeinde im Rechnungsjahr rund 0.843 Mio. Franken weniger ausgegeben als eingenommen hat.

Die vollständige Jahresrechnung inkl. Begründung der Abweichungen ist im Internet unter www.kathwallisellen.ch abrufbar oder kann ab dem 1. Mai 2022 auf den Pfarreisekretariaten in Wallisellen und Dietlikon eingesehen werden

6. Projekt „Grüner Güggel“ (Antoinette Fierz)

Nach 3-jähriger Einarbeitung sind wir nun so weit, dass wir für beide Pfarreien St. Antonius und St. Michael am 5. Mai 2022 zur Zertifizierung des Umweltmanagementsystems 'Grüner Güggel' an-

treten dürfen. Nach den Bestandesaufnahmen aller Anlagen, der Auswertung des Wärme-, Strom- und Wasserverbrauchs der vergangenen Jahre sowie der erreichten Einsparungen durch ausgelöste Sanierungen, können die neuesten Entwicklungen statistisch ohne grossen Aufwand fortgeführt werden.

In einem weiteren Schritt wurden unsere Sigristen/Abwarte als Sicherheitsbeauftragte ausgebildet. Sie können so ein waches Auge über die gesamten Liegenschaften halten. In den Aussenanlagen werden Schritt für Schritt Neophyten durch einheimische Pflanzen ersetzt, um die Biodiversität der Pflanzen- und Tierwelt zu erhöhen. Die Mitarbeitenden wurden über ein gesundes Raumklima und über den umweltschonenden Energieverbrauch informiert. Weitere Schulungen werden folgen und dabei auch Mitglieder der Vereine und Freiwilligen in den Pfarreien mit einbezogen.

Die Erreichung der Zertifizierung im Mai wird mit einem Gottesdienst am 10. Juli 2022 für beide Pfarreien in St. Michael offiziell gefeiert werden. Damit sind wir aber noch nicht am Ziel. Im Gegenteil, wir befinden uns auf dem Weg der steten Verbesserungen und Informationen aller Beteiligten. Um unsere Aufgaben nicht zu vernachlässigen, findet jährlich ein Audit statt. Das erste wurde im Dezember 21 durchgeführt. So wird es uns möglich sein, in weiteren 4 Jahren eine Re-Zertifizierung durchführen zu können, wie sie bereits in Dübendorf stattgefunden hat.

7. Dank

Die Kirchenpflege dankt unseren Pfarreibeauftragten und ihren Mitarbeitenden sowie den vielen Freiwilligen ganz herzlich für das grosse Engagement und die hervorragende Arbeit.

An der Versammlung machen die Ressortverantwortlichen anhand dieses Geschäftsberichts einen kurzen Rück- respektive Ausblick. Der Gemeindeleiter von Dietlikon und der Gemeindeleiter a.i. von Wallisellen ergänzen die Ausführungen als Rückblick auf die eigene kurze Tätigkeit.

Diskussion

Der Präsident der Kirchenpflege gibt das Wort frei. Das Wort wird nicht verlangt.

Abstimmung

Der Präsident lässt über den Geschäftsbericht abstimmen: Der Geschäftsbericht wird ohne Gegenstimme angenommen.

3. Abnahme der Jahresrechnung 2021

Finanzvorstand Renato Hutter erläutert kurz die Jahresrechnung 2021 anhand der im Geschäftsbericht publizierten Zahlen wie folgt:

Die Jahresrechnung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 615'000. Im Budget war ein Aufwandüberschuss von CHF 729'000 vorgesehen. Das um CHF 1'344'000 bessere Ergebnis setzt sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

- Tieferer Personalaufwand	CHF	313'000
- Höherer Transferaufwand	CHF	340'000
- Mehr Entgelte	CHF	58'000
- Mehr Transferertrag	CHF	70'000
- Mehr Steuerertrag	CHF	1'178'000

Zusammengefasst präsentiert sich die Jahresrechnung wie folgt:

Erfolgsrechnung	
Gesamtaufwand	4'553'000
Gesamtertrag	5'168'000
Aufwandüberschuss	615'000
Investitionen Verwaltungsvermögen	
Ausgaben	4'000
Einnahmen	-
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	4'000
Investitionen Finanzvermögen	
Ausgaben	-
Einnahmen	-
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	-
Finanzierung	
Ertragsüberschuss	615'000
Abschreibungen	224'000
Selbstfinanzierung	839'000
Nettoinvestitionen	4'000
Finanzierungsüberschuss	843'000

Der ausgewiesene Finanzierungsüberschuss bedeutet, dass die Kirchengemeinde im Rechnungsjahr rund 0.843 Mio. Franken weniger ausgegeben als eingenommen hat.

Der Präsident erteilt der Rechnungsprüfungskommission das Wort.

Bericht der RPK (Rechnungsprüfungskommission) – Philippe Hechenberger

1. Die Buchhaltung der römisch-katholischen Kirchengemeinde Wallisellen, Dietlikon, Wangen-Brüttisellen wurde der RPK zur Prüfung vorgelegt.
2. Die RPK hat die Buchhaltung 2021 geprüft und verabschiedet die Rechnung einstimmig.
3. Die RPK beantragt der Kirchgemeindeversammlung vom 23. Mai 2022, die Buchhaltung 2021 mit einem Ertragsüberschuss zu genehmigen.

RPK-Präsident Philippe Hechenberger dankt dem Finanzvorstand Renato Hutter für seine vorbildliche Arbeit, bestätigt die Prüfung gemäss den Prüfprotokollen und empfiehlt, wie im Abschied aufgeführt, Annahme.

Diskussion

Der Präsident der Kirchenpflege gibt das Wort frei. Von der Möglichkeit, Fragen zu stellen, wird kein Gebrauch gemacht.

Abstimmung

Der Präsident lässt über die Jahresrechnung abstimmen: Die Jahresrechnung wird ohne Gegenstimme angenommen.

4. Kreditantrag zur Sanierung der Fenster der Kirche St. Antonius Wallisellen"

Der Aktuar Johann Camenzind verliest den Antrag der Kirchenpflege:

Die Kirchgemeindeversammlung vom 23. Mai 2022 beschliesst auf Antrag der Kirchenpflege:

1. *Das Projekt für die Sanierung der Fenster der Kirche St. Antonius Wallisellen der Firma Gächter AG Wallisellen (Variante 3) wird genehmigt.*
2. *Der erforderliche Baukredit von CHF 864'000 (inkl. MWST) zu Lasten der Investitionsrechnung wird genehmigt.*
3. *Die Kreditsumme verändert sich um den Betrag, der sich durch eine ausgewiesene Bauteuerung oder –verbilligung in der Zeit zwischen dem Aufstellen des Kostenvoranschlages (31. März 2022) und der Bauausführung ergibt.*

4. Die Kirchenpflege wird befugt, Änderungen im Projekt in eigener Zuständigkeit vorzunehmen, sofern sie sich als Folge von Auflagen aus dem Genehmigungsverfahren oder allfälligen Rechtsmittelverfahren als notwendig erweisen.
5. Die Kirchenpflege wird mit dem Vollzug beauftragt und zur erforderlichen Finanzierung ermächtigt.
6. Die Kirchenpflege wird beauftragt, beim Synodalrat die in Aussicht stehenden Kostenbeiträge geltend zu machen. Ebenfalls soll bei der kantonalen Denkmalpflege ein Gesuch um einen Kostenbeitrag eingereicht werden.

Weisung

1. Geschichte

Ein wesentliches Gestaltungselement der Kirche St. Antonius Wallisellen sind die Glasfenster des Künstlers Ferdinand Gehr. Links und rechts des Altarraums befinden sich zwei Glasgemälde mit den Ausmassen von 9,2 m auf 6,30 m. Links und rechts der Orgelempore finden sich zwei weitere Glasfenster mit den Dimensionen von 6,60 m auf 4,20. Zwischen den beiden Kircheneingängen befindet sich das kleinste Glasfenster mit den Massen 2,10 m auf 2,60 m. Im Ganzen sind es über 175 m² Glasmalerei. Der bauliche und der energetische Zustand dieser 65 Jahre alten Fenster Bedarf gemäss Fachleuten einer umfassenden Renovation. Das ist nötig, um das Kunstwerk langfristig erhalten zu können. Die Kirche St. Antonius ist ein kantonales Denkmalschutzobjekt. Daraus leitet sich unmittelbar die Pflicht zum Erhalt ab. Gleichzeitig kann damit eine zeitgemässe Isolierverglasung eingebaut werden.

Zwei Gründe, die die Kirchenpflege bewogen haben, diesen sehr hohen Kreditantrag der Kirchgemeindeversammlung vorzulegen:

1. Es gilt, das einmalige Kunstwerk aus der Mitte des letzten Jahrhunderts vom Künstler Ferdinand Gehr der Nachwelt zu erhalten.
2. Die energetischen Massnahmen
 - Werden den Energieverbrauch im Winter markant verringern
 - Reduzieren die hohen Temperaturschwankungen im Sommer (unangenehm für die Kirchenbesucher, Liturgen und schädlich für die Orgel).

2. Projektbeschreibung

Ausbau der kompletten Fenster inklusive Kunstverglasungen und gesamter Konstruktion. Die alte Konstruktion und die alten Schutzverglasungen werden entsorgt. Die ausgebauten Kunstverglasungen werden restauriert und stabilisiert. Gerissene Bundstellen werden nachgelötet. Einzelne Verglasungen werden, wenn nötig neu verbleit. Der neue Rahmen wird die Inneneinteilung übernehmen und mit thermisch getrennten Profilen versehen. Es wird eine neue Isolierverglasung eingebaut.

3. Projektbeteiligte

Firma Gächter AG, Wallisellen, Planung / Bauleitung

Firma Scholz AG, Kunstglaserei, Rümlang

4. Kostenvoranschlag +/- 10% (in CHF)

BKP	Bezeichnung	KV-Orig., inkl. MWST
1	Vorbereitungsarbeiten	17'000
2	Gebäude	759'000
3	Umgebung	4'000
5	Baunebenkosten und Übergangskonten	4'500
	Total Baukosten (inkl. MWST)	785'000
	Reserve (10 %)	79'000
	Total Kreditantrag	864'000

5. Finanzierung

Im Budget 2022 sind CHF 300'000 für die Sanierung der Fenster vorgesehen. Nach der Bewilligung des Projektkredites werden CHF 564'000 ins Budget 2023 aufgenommen.

Der gesamte Betrag über CHF 864'000 wird vorschriftsgemäss über 20 Jahre linear abgeschrieben. Dies führt zu einem jährlichen zusätzlichen Aufwand von rund CHF 43'000 zulasten der Erfolgsrechnung. Die gesamten Baukosten können mit eigenen Mitteln finanziert werden.

6. Termine

Erster Teil Herbst 2022
Zweiter Teil Frühjahr 2023

7. Beschluss der Kirchenpflege

Die Kirchenpflege hat an der Sitzung vom 5. April 2022 die Vorlage zuhanden der Kirchgemeindeversammlung vom 23. Mai 2022 verabschiedet.

8. Dokumentation (Beilage)

Kostenvoranschlag Variante 3 der Fa. Gächter vom 31. März 2022.

Der Liegenschaftenvorstand Richard Pfister erläutert das Projekt.

Der Präsident erteilt dem Präsidenten der RPK das Wort.

Bericht der RPK (Rechnungsprüfungskommission) – Präsident Philippe Hechenberger

1. Die RPK hat die eingereichten Unterlagen zum Kreditantrag vom 5. April 2022 für die Sanierung der Fenster der Kirche St. Antonius, Wallisellen geprüft.
2. Die RPK hat zum Zeitpunkt der Publikation – aufgrund exogener Faktoren – noch nicht sämtliche Unterlagen sichten können.
3. Die RPK empfiehlt der Kirchgemeindeversammlung, den Antrag der Kirchenpflege abzulehnen.
4. Die RPK stellt den Antrag, dieses Geschäft auf die Herbstversammlung zu traktandieren.

Der RPK-Präsident erläutert zu den exogenen Faktoren, dass für die Prüfung des Geschäfts zu viele Fragen offen sind und wesentliche Fakten für eine Beurteilung fehlen. Die RPK ist nicht grundsätzlich gegen das Vorhaben. Sie möchte aber dieses genauer prüfen und beantragt deshalb die Verschiebung auf den Herbst 2022.

Der Kirchenpflegepräsident gibt der Versammlung bekannt, dass nach seiner Beurteilung zuerst über die Ziffer 4 des RPK-Antrags abzustimmen ist, da es sich um einen Verschiebungsantrag handelt.

Diskussion

Der Präsident der Kirchenpflege gibt das Wort frei.

Auf die Frage von Felix Riedi, Wallisellen, erklärt der Liegenschaftenvorstand, dass die Kirche während der Bauarbeiten durchgängig nutzbar ist. Mittels Gerüste und geeigneten Massnahmen (Kunststofffolien usw.) kann dies sichergestellt werden.

Guido Egli, Wallisellen, äussert sein Missfallen zum Antrag der RPK, aus dem im Vorfeld nicht ersichtlich war, was die exogenen Faktoren sein sollten, die für eine Ablehnung und Verschiebung sprechen. Mit den Ausführungen des RPK-Präsidenten ist klar, dass die RPK die Unterlagen rechtzeitig erhalten hat, um das Geschäft zu prüfen. Die Argumentation es fehlen noch Detailinformationen zur Denkmalpflege usw. sind für den Entscheid nicht erheblich, denn gewöhnlich finden die entsprechenden Abklärungen erst nach der Kreditgenehmigung statt.

Otto Halter, Wallisellen, weist darauf hin, dass sich die RPK auf die finanztechnischen Fragen zu konzentrieren hat. Den Stimmberechtigten soll gezeigt werden, ob die Investition finanziell tragbar ist. Eine weitergehende technische Prüfung ist nicht Aufgabe der RPK.

Abstimmung

Der Präsident lässt über den Kreditantrag zur Sanierung der Fenster der Kirche St. Antonius Wallisellen abstimmen.

1. Abstimmung zum Verschiebungsantrag der Rechnungsprüfungskommission:

46 Stimmberechtigte lehnen den Verschiebungsantrag der RPK ab. 10 Stimmberechtigte folgten dem Antrag der RPK. Der Antrag der RPK um Verschiebung ist somit abgelehnt.

2. Schlussabstimmung:

In der Schlussabstimmung wird der Antrag der Kirchenpflege für einen Investitionskredit von CHF 864'000.00 für die Sanierung der Fenster der Kirche St. Antonius Wallisellen von 47 Stimmberechtigten unterstützt. 9 Stimmberechtigte lehnen den Antrag ab.

Die Kreditvorlage ist damit angenommen.

5. Wahlen für die Amtsdauer 2022 – 2026

5.1 Wahl der 7 Mitglieder der Kirchenpflege

Für die Amtsdauer 2022 – 2026 stellen sich aus der Kirchenpflege nicht mehr zur Wahl zur Verfügung:

- Isabella Egli-Schön, Protokolle (seit 2020)
- Antoinette Fierz-Cagianut, Vizepräsidentin (seit 2010)
- Hanspeter Kündig, Präsident (seit 2010)
- Flavia Laubscher, Personalverantwortliche (seit 2010)

Für die Amtsdauer 2022 – 2026 stellen sich zur Verfügung:

- Juan Camenzind, Wallisellen (bisher)
- Renato Hutter, Dietlikon (bisher)
- Richard Pfister, Dietlikon (bisher)
- Aron Braun, Wallisellen (neu)
- Anne-Catherin de Loë, Dietlikon (neu)
- Angelika Nido Wälty, Wallisellen (neu)
- Georges Ulrich, Brüttisellen (neu)

Der Präsident der Kirchenpflege schlägt vor, die Wahl der verbleibenden Kirchenpflegemitglieder in Globo und nicht einzeln durchzuführen.

Die Kirchgemeindeversammlung stimmt diesem Vorschlag zu.

Wahlergebnis:

Alle Bisherigen werden ohne Gegenstimmen gewählt.

Wahl der neuen Kirchenpflegemitglieder:

Die Wahl findet einzeln über jede Kandidatin und Kandidat statt.

- Aron Braun, Wallisellen einstimmig gewählt
- Anne-Catherin de Loë, Dietlikon einstimmig gewählt
- Angelika Nido Wälty, Wallisellen einstimmig gewählt
- Georges Ulrich, Brüttisellen gewählt mit 2 Gegenstimmen

5.2 Wahl der Präsidentin / des Präsidenten der Kirchenpflege

Als Präsidentin:

- Anne-Catherine de Loë, Dietlikon einstimmig gewählt

5.3 Wahl der 5 Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission

Für die Amtsdauer 2022 – 2026 stellen sich aus der Rechnungsprüfungskommission nicht mehr zur Wahl zur Verfügung:

- Hansjörg Berger (seit 2014)

Für die Amtsdauer 2022 – 2026 stellen sich zur Verfügung:

- Marc Bayer, Dietlikon (bisher)
- Philippe Hechenberger, Brüttisellen (bisher)
- Danica Mathis, Wallisellen (bisher)
- Markus Roth, Wallisellen (bisher)
- Markus Reck, Wallisellen (neu)

Der Präsident der Kirchenpflege schlägt vor, die Wahl der verbleibenden Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission in Globo und nicht einzeln durchzuführen.
Die Kirchgemeindeversammlung stimmt diesem Vorschlag zu.

Wahlergebnis:

Alle Bisherigen werden ohne Gegenstimme gewählt.

Wahl des neuen Mitgliedes der Rechnungsprüfungskommission:

- Markus Reck, Wallisellen einstimmig gewählt

5.4 Wahl der Präsidentin / des Präsidenten der Rechnungsprüfungskommission

Als Präsident:

- Philippe Hechenberger, Brüttisellen einstimmig gewählt

6. Anfragen gem. § 23 Kirchgemeindereglement KGR

Es sind innert der gesetzlichen Frist keine Anfragen nach § 23 Kirchgemeindereglement eingegangen.

7. Mitteilungen

Die nächste Kirchgemeindeversammlung findet am 17. November 2022 im Pfarreisaal Dietlikon statt.

8. Verabschiedungen

Vor dem Schluss der Versammlung dankt und ehrt der Kirchenpflegepräsident die aus der Kirchenpflege und der Rechnungsprüfungskommission auf Ende der Amtsdauer 2018 bis 2022 austretenden Mitglieder. Er würdigt in kurzen Worten das Schaffen jeder Einzelnen / jedes Einzelnen und überreicht als Dank einen Blumengruss.

Die Vizepräsidentin der Kirchenpflege übernimmt es, dem zurücktretenden Präsidenten, Hanspeter Kündig, für seinen unermüdlichen 12jährigen Einsatz zugunsten der Kirchgemeinde Wallisellen – Dietlikon – Wangen-Brüttisellen zu danken.

Reto Häfliger nutzt die Gelegenheit als früherer Gemeindeleiter von Dietlikon und jetziger Gemeindeleiter a.i. von Wallisellen, ebenfalls aus seiner Sicht und stellvertretend für die Mitarbeitenden beider Pfarreien den Dank auszusprechen. Er überreicht allen Zurücktretenden ein Geschenk.

9. Rechtsmittelhinweis

Der Präsident fordert die Anwesenden auf, falls sie mit der Geschäftsführung der heutigen Gemeindeversammlung nicht einverstanden sind, Einwände sofort zu erheben. Der Präsident weist dabei auf die Rechtsmittelfristen hin.

Es werden keine Einwände gegen die Geschäftsführung der Gemeindeversammlung erhoben.

Rechtsmittelbelehrung KO Art. 47

Gegen die gefassten Beschlüsse kann, von der Veröffentlichung an gerechnet, bei der Rekurskommission der Römisch-katholischen Körperschaft des Kantons Zürich, Minervastrasse 99, 8032 Zürich,

1. Wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte und ihrer Ausübung innert fünf Tagen und
2. Im Übrigen wegen Rechtsverletzungen sowie unrichtiger oder ungenügender Feststellung des Sachverhaltes innert 30 Tagen schriftlich Rekurs erhoben werden.

Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss ist, soweit möglich, beizulegen.

Anfragen aus der Versammlung von allgemeinem Interesse

Von der Möglichkeit, Fragen von allgemeinem Interesse zu stellen, wird nicht Gebrauch gemacht.

Dank

Der Präsident dankt im Namen der Kirchenpflege, den beiden Pfarreibeauftragten und ihren Mitarbeitenden und den vielen Freiwilligen in den beiden Pfarreien ganz herzlich für das grosse Engagement und die hervorragende Arbeit.

Schluss der Versammlung

Der Präsident schliesst die Versammlung um 21.00 Uhr.

Die Protokollführerin
Isabella Egli-Schön

Datum
31.5.2022

Der Präsident
Hanspeter Kündig

Datum
31.5.2022

Verteiler:

- Aufsichtskommission über Kirchgemeinden und Zweckverbände, Hirschengraben 66, 8001 Zürich
- Präsident der Kirchenpflege
- Aktuar
- Finanzvorstand
- Protokollführerin
- Aktenauflage Sekretariat St. Antonius und St. Michael
- Homepage